

Ein lachendes und ein weinendes Auge

Der EHC Kandersteg I konnte das zweite Spiel in Folge gegen einen direkten Konkurrenten um einen Playoffplatz im Penaltyschiessen gewinnen. Sie schlugen den EHC Schwarzenburg mit 3:2 Toren.

Endlich konnten die Kandersteger in einem Spiel in Führung gehen. Schon nach gut sechs Minuten konnte Routinier Fankhauser das 1:0 erzielen. Das beruhigte die Einheimischen ein wenig. Sie konnten den Druck hoch halten und sich entsprechend weitere Chancen erspielen. Doch erst zur Mitte des zweiten Drittels konnten sie das Skore auf 2:0 erhöhen. Mit dieser Führung gingen die Kandersteger in die zweite Drittelpause. Eine unnötige Strafe brachte die Schwarzenburger zurück ins Spiel. Sie konnten auf 2:1 verkürzen. Die Nerven der Einheimischen fingen an zu flattern. Dass die Gäste das Spiel noch ausgleichen konnten, war die logische Folge. In den Schlusssekunden der regulären Spielzeit konnte ein Kandersteger noch alleine auf den gegnerischen Torhüter losziehen. Leider konnte auch diese Chance nicht genutzt werden. In der Verlängerung konnte keine der beiden Mannschaften die Entscheidung herbeiführen. Im Penaltyschiessen gaben sich die Kandersteger keine Blöße. Ziemlich überzeugend konnte der Extrapunkt gesichert werden.

Ein Spiel vor Abschluss der Vorrunde sind die Kandersteger mit acht gesammelten Punkten nach wie vor einigermaßen auf Playoffkurs. Dies trotz einiger Baustellen in ihrem Spiel. Wenn diese behoben werden können, werden in der zweiten Hälfte der Meisterschaft genügend Punkte dazu kommen.

Am Wochenende findet kein Spiel des EHC Kandersteg I statt. Im Kongress-/Gemeindsaal Kandersteg findet am 26. und 27. November das traditionelle EHC-Punkte-Lotto statt.

Für den EHC Kandersteg: Andreas Josi